



160 Anfrage Nr. 160 (10G): § 49 ASVG; Vorgangsweise bei Abrechnung von Teilentgelt

160.1 Ausgangssituation

Entstanden aus TOP11 der MVB-Referentenbesprechung vom 10.11.2009

Sachverhalt:

Im Anschluss an die Bekanntgabe der Lösung zu TOP 10 der MVB-Referentenbesprechung vom 21.4.2009 wurde von einem Softwarehaus folgende Anfrage hinsichtlich Abrechnung von Teilentgelt an uns gerichtet:

160.2 Frage

1) Abrechnung Feber

Gehalt vom 1.2.-26.2. € 3582,55; pflichtig $26 \times 131 = 3406,-$

TE 27.2-28.2. € 275,58; pflichtig bis $2 \times 131 = 262,-$

oder

ist alles (275,58) pflichtig, da noch innerhalb der mtl. HBGL (3930)

Ergibt in Summe € 3668,- oder 3681,58

TE Tage für L16 = 2

2) Abrechnung März

TE 1.3.-30.3. € 2067,- höchstens pflichtig bis $30 \times 131 = 3930,-$ d.h. pflichtig sind 2067,-

Gehalt für 31.3. € 500,-; laut dem Beispiel aus dem Protokoll rechnet man mit 30 SVTagen, die sind aber bereits verbraucht, daher ist nichts mehr pflichtig.

oder

Gehalt für 31.3. € 500,- pflichtig 1×131

Ergibt in Summe 2198,-

Nach dieser Logik habe ich aber 31 SV Tage

TE Tage für L16 = 30

3) Abrechnung März

Eine weitere Frage ergibt sich: Kommt es auf die Reihenfolge an?

Gehalt 1.3. – 30.3. € 3900,- pflichtig bis $30 \times 131 = 3930,-$

TE 31.3. € 68,90 pflichtig bis 1×131 d.h. 30,- pflichtig bis zur mtl. HBGL 3930,-

oder



sind mit dem Gehalt € 3900,- die 30 SV Tage bereits ausgeschöpft?

4) Abrechnung März in umgekehrter Reihenfolge

TE 1.3. € 68,90 pflichtig bis 1x131 dh. 68,90

Gehalt 2.3. – 31.3. € 3900,- pflichtig bis 30 x131 3930,-

ergibt in Summe höchstens 3930,-

Pflichtig bis 29 x131 3799,- ergibt in Summe 3867,90 Zu 4:

5) Hier ein konkretes Beispiel für 1/08:

Teilentgelt(Krankentgelt) 1.-23.1.08 € 1248,61 das sind 23 Kal.Tage TE, obwohl es betragsmäßig nur 21 Tg. sind, da 1.+6.1.08 Feiertagsentgelt bezahlt wird (da der Feiertag kein Arbeitstag gewesen wäre) € 237,84. Wird das zur lfd. BMGL hinzugerechnet oder zur BMGL für das TE?

Dieser DN bekommt auch noch einen Sachbezug von mtl. € 600,-, der ungekürzt zur lfd. BMGL hinzugerechnet wird, oder?

Weiters einen lfd. Bezug vom 24.-31.1.08 (8Tg) € 951,25

Da beide Grundlagen (lfd. und TE) getrennt zu betrachten sind, weiss ich jetzt nicht mehr, ob das Entgelt für den Feiertag zur lfd. GL kommt, oder zum TE.

lfd. 237,84 + 600 + 951,25 = 1788,25 für 8Tg + 2 Tg. Feiertag = pflichtig bis 10x131 = 1310,-

oder

lfd. 600+ 951,25 = 1551,25 für 8 Tg = pflichtig bis 8 x 131 = 1048,-

oder

TE 1248,61 für 21 TE - Tg. (pflichtig bis 21 x131) oder für 23 TE-Tg (pflichtig bis 23 x 131) im Falle, dass die HBGL überschritten wurde,

oder

TE 1248,61 + 237,84 = 1486,45 für 23 TE Tg (pflichtig bis 23x131)

Vom Anspruchskontingent (von z.B. 28 Tg.) werden nur 21 Tage weggerechnet und nicht 23?

160.3 Derzeitiges Vorgehen im STP-MVB

Zu 1:

Abzurechnen als allgemeine Beitragsgrundlage: = 3.406.- (26 x 131)

Abzurechnen als TE-Beitragsgrundlage: = 262.- (2 x 131)

Abzurechnen im Feber Gesamt: = 3.668.-

Lohnzettel: Allgemeine BGL 3.406, TE-BGL 262, TE-Tage: 2 (+ 26 laufende SV-Tage)



Berechnung im STP-MVB:

01.02.- 26.02. -> 26 Tage -> TE:N -> HBA begrenzt -> BGL 3930.-
-> $26 \cdot 3930 / 30 = 3406.-$

27.02.- 28.02. -> 02 Tage -> TE:J -> HBA begrenzt -> BGL 3930.-
-> $2 \cdot 3930 / 30 = 262.-$

BGL in Summe 3668.-

Zu 2:

Abzurechnen als TE-Beitragsgrundlage: = 2.067.- (max. 30 x 131)

Abzurechnen als allgemeine Beitragsgrundlage: = 131.- (1 x 131)

Abzurechnen im März Gesamt: = 2.198.- (max. 30 x 131)

Lohnzettel: Allgemeine BGL 131, TE-BGL 2067, TE-Tage: 30 (+ 1 laufender SV-Tag)

Berechnung im STP-MVB:

01.03.- 30.03. -> 30 Tage -> TE:J -> BGL 2067.-
-> $30 \cdot 2067 / 30 = 2067.-$

31.03.- 31.03. -> 00 Tage -> TE:N -> BGL 3930.-
-> $0 \cdot 3930 / 30 = 0.-$ (die 30 Vorschreibetage sind bereits verbraucht)

BGL in Summe 2067.-

Zu 3:

Abzurechnen als allgemeine Beitragsgrundlage: = 3.900.- (max. 30 x 131)

Abzurechnen als TE-Beitragsgrundlage:
HBG) = 30.- (Rest auf mon.)

Abzurechnen im März Gesamt: = 3.930.- (monatl. HBG)

Lohnzettel: Allgemeine BGL 3900, TE-BGL 30, TE-Tage: 1 (+ 30 laufende SV-Tage)

Berechnung im STP-MVB:

01.03.- 30.03. -> 30 Tage -> TE:N -> BGL 3900.-



Standardprodukt – MVB
Anfrage Nr. 160 (10G): § 49 ASVG; Vorgangsweise bei
Abrechnung von Teilentgelt

-> $30 \cdot 3900 / 30 = 3900.-$

31.03.- 31.03. -> 01 Tage -> TE:J -> BGL 2067.-

-> $1 \cdot 2067 / 30 = 68,90$ (Gipfelentscheid Nr.75)

BGL in Summe 3968,90

Zu 4:

Abzurechnen als TE-Beitragsgrundlage: = 68,90 (max. 1 x 131)

Abzurechnen als allgemeine Beitragsgrundlage:
HBG) = 3.861,10 (Rest auf mon.

Abzurechnen im März Gesamt: = 3.930.- (monatl. HBG)

Lohnzettel: Allgemeine BGL 3861,10, TE-BGL 68,90, TE-Tage 1 (+ 30 laufende SV-Tage)

Berechnung im STP-MVB:

01.03.- 01.03. -> 01 Tage -> TE:J -> BGL 2067.-

-> $1 \cdot 2067 / 30 = 68,90$

02.03.- 31.03. -> 29 Tage -> TE:N -> BGL 3900.-

-> $29 \cdot 3900 / 30 = 3770.-$ (Gipfelentscheid Nr.75: bei TE kalendertägliche Berechnung nur, wenn am 31. des Monats TE vorliegt)

BGL in Summe 3838,30

Zu 5:

1248,61 + 406,45 € Teilentgelt -> 21 TE-Tage = 1655,06 (max. 21 x 131)

Allgemeine BGL 237,84 + 193,55 + 951,25 -> 10 SV-Tage = 1310.-- (max. 10 x 131)

Abzurechnen im Jänner Gesamt:
mon. HBG) = 2965,06 (max. 3930)

237,84 € Feiertagsentgelt – allgemeine Beitragsgrundlage – 2 SV-Tage

600.-- € Sachbezug – allgemeine Beitragsgrundlage $600 / 31 \cdot 10 = 193,55$ –
Teilentgelt $600 / 31 \cdot 21 = 406,45$ Aliquotierungsart wählbar! Vgl. gebrochene
Lohnperiode



951,25 € laufender Bezug – allgemeine Beitragsgrundlage – 8 SV-Tage

Lohnzettel: Allgemeine BGL 1310,-, TE-BGL 1655,06, 21 TE-Tage

Berechnung im STP-MVB:

Ohne Berücksichtigung des Sachbezugs:

01.01.- 23.01. -> 23 Tage -> TE:J -> BGL 1628,62

-> $23 \cdot 1628,62 / 30 = 1248,61$

24.01.- 31.01. -> 07 Tage -> TE:N-> BGL 3567,19

-> $7 \cdot 3567,19 / 30 = 831,64$

BGL in Summe 2080,25

Mit Berücksichtigung des Sachbezugs (aliquotiert 30 Vorschreibetage):

01.01.- 23.01. -> 23 Tage -> TE:J -> BGL 1628,62 + 460 = 2088,62

-> $23 \cdot 2088,62 / 30 = 1601,28$

24.01.- 31.01. -> 07 Tage -> TE:N-> BGL 3567,19 + 140 = 3707,19

-> $7 \cdot 3707,19 / 30 = 865,01$

BGL in Summe 2466,29

160.4 Empfehlung des STP-MVB

Beibehaltung der Vorgehensweise gemäß der aktuellen Entscheidungen des MVB 10er-Gipfels

160.5 Entscheidung

Die Frage nach der Zählung der Vorschreibetage und der Ermittlung der Beitragsgrundlage ergibt sich immer dann, wenn während eines Kalendermonats Änderungen im Versicherungsverlauf eintreten.

Diese Änderungen können von den folgenden Auslösern verursacht werden:

1. Teilentgelt
2. KE/UE
3. Lehrling/Geselle



4. Einkommensänderung bzw. BGL-Änderung
5. Beitragsrelevante Versicherungszeit-Änderung (Änderung der Beitragsgruppe, der Nebenbeiträge oder SZ-Pauschalierung)
6. Nicht beitragsrelevante Versicherungszeit-Änderung

Trotz der Vielfältigkeit der Auslöser sollten im Sinn einer Einheitlichkeit und Durchgängigkeit nur zwei unterschiedliche Varianten für die Zählung und Berechnung zur Anwendung kommen, dies soll sowohl für den Bereich der Pflichtversicherung als auch für den Bereich der Selbst-/Sonderversicherung gelten (zukünftige Auslöser sollen dabei grundsätzlich immer einer der beiden Varianten zugeordnet werden):

Variante 1 – Kalendertage auszählen

(entspricht den anhand der Beispiele im MVB 10er-Gipfel am 19.04.2010 erörterten Vorgehensweise für Teilentgelt):

Zählung der Vorschreibetage:

Für Kalendermonate, die durch bestimmte Auslöser ‚unterteilt‘ werden, werden die einzelnen Teilstrecken nach Kalendertagen ausgezählt. Es kann in diesen Fällen daher zu Vorschreibetagen unter und auch über 30 kommen.

Ermittlung der Beitragsgrundlage:

Die einzelnen Teilstrecken des Kalendermonats werden zunächst zur Ermittlung der Beitragsgrundlage jeweils gesondert betrachtet. Liegt die je Teilbereich ermittelte Beitragsgrundlage über der HBG (gerechnet mit täglicher HBG und Anzahl der Vorschreibetage), so wird diese gedeckelt. Danach wird die Gesamtsumme an Beitragsgrundlage im Kalendermonat betrachtet. Liegt diese über das HBG (gerechnet mit täglicher HBG und 30 Vorschreibetagen), wird wiederum gedeckelt, wobei der Überschreibungsbetrag vom zeitlich letzten Teil abgezogen wird (dadurch kann es dazu kommen, dass für den 31. des Monats keine Forderungen erstellt werden, obwohl ein Vorschreibetag gemäß der Zählung oben gegeben ist. In diesen Fällen wird auch keine Grundlage angelegt)

Variante 2 – fix 30 Vorschreibetage

Zählung der Vorschreibetage:

Für Kalendermonate, die durch bestimmte Auslöser ‚unterteilt‘ werden wird generell von 30 Vorschreibetagen ausgegangen. Unabhängig von der tatsächlichen Anzahl der Tage im Monat ergeben sich die Vorschreibetage der letzten Teilstrecke aus der Differenz zwischen 30 und der Summe der Vorschreibetage aller Teilstrecken davor. Konsequenterweise erfolgt für eine Änderung am 31. des Monats keine Vorschreibung für diesen Tag (da in diesem Fall kein Vorschreibetag mehr übrig ist)

Ermittlung der Beitragsgrundlage:

Die einzelnen Teilstrecken des Kalendermonats werden zur Ermittlung der Beitragsgrundlage gemeinsam betrachtet. Liegt die Summe der ermittelten Beitragsgrundlage über der HBG, so wird diese gedeckelt (das reguläre



Standardprodukt – MVB
Anfrage Nr. 160 (10G): § 49 ASVG; Vorgangsweise bei
Abrechnung von Teilentgelt

monatliche Einkommen mit monatlicher bzw. 30-facher tägl. HBG). Für den 31. d. M. kommt es zu keiner Vorschreibung und keiner Anlage einer Beitragsgrundlage, da kein Vorschreibetrag übrig bleibt.

Für einige der oben erwähnten Auslöser gibt es bereits eine Entscheidung des MVB 10er-Gipfels betreffend Zählung und Berechnung, zu anderen nicht.

In der folgenden Tabelle sind die verschiedenen Auslöser, die bisher zugehörigen Entscheidungen des MVB 10er-Gipfels und die vom STP-MVB vorgeschlagene Variante der Berechnung gegenübergestellt, weiters ist ersichtlich, ob die gewählte Variante mit der bisherigen Entscheidung des MVB 10er-Gipfels konform geht oder damit in Konkurrenz steht.

Nr.	Auslöser	Entscheidung 10erG	Variante	Auswirkung auf Entscheidung 10erG
1	Teilentgelt	75	Variante 1	Hebt bisherige Entscheidung auf ⁶
2	KE/UE	80	Variante 1 ⁷	Hebt bisherige Entscheidung auf ⁸
3	Lehrling/Geselle	74	Variante 1	Konform zu bisheriger Entscheidung ⁹
4	Einkommensänderung bzw. BGL-Änderung	keine	Variante 2	keine
5	Beitragsrelevante Versicherungszeit-Änderung	Keine	Variante 2	keine
6	Nicht beitragsrelevante Versicherungszeit-Änderung	keine	Variante 2 ¹⁰	keine

⁶ Die Entscheidung zu Anfrage 75 wurde aufgrund gegenständlicher Entscheidung als unwirksam gekennzeichnet

⁷ Die Entscheidung für Variante 1 führt im Kalendermonat Februar zu falschen Ergebnissen, wenn die KE/UE bis zum jeweils Letzten (28. oder bei Schaltjahr 29,) reicht und die Beitragsgrundlage sich im Bereich oder über der Höchstbeitragsgrundlage bewegt. Bei dieser Konstellation fällt die Vorschreibung zu gering aus. Da eine Entscheidung für Variante 2 in allen Monaten mit 31 Tagen zu falschen Ergebnissen führen würde, wird das bewusst in Kauf genommen.

⁸ Die Entscheidung zu Anfrage 80 wurde aufgrund gegenständlicher Entscheidung als unwirksam gekennzeichnet

⁹ In der Entscheidung zu Anfrage 74 wird auf gegenständliche Entscheidung verwiesen

¹⁰ Wegfall des am 31. beginnenden KG-Bezugs löst keine Nachverrechnung aus



Anmerkungen zum Lösungsvorschlag:

Grundsätzlich wäre zwar lediglich für den Auslöser 1 Regeln aufzustellen gewesen, es wird aber seitens STP-MVB als sinnvoll erachtet, bei dieser Gelegenheit sämtliche Normal- und Spezialfälle zu betrachten, um damit alle Unklarheiten und Missverständnisse auszuräumen. Die Auslöser 4 bis 6 sind in diesem Sinn nur zur Klarstellung (und der Vollständigkeit halber) erwähnt. Das für diese Varianten angedachte Vorgehen nach Variante 2 (fix 30 Vorschreibetage) sollte schon deshalb beibehalten werden, da dieses in der STGKK und - wie wir vermuten - beim Großteil der Träger bereits im Einsatz ist.

Nachfolgend einige Beispiele zu den unterschiedlichen Auslösern



160.5.1 Auslöser 1 - Teilentgelt

160.5.1.1 Beispiel 1

Gehalt von 01.02.2008 - 26.02.2008 € 3.582,55

TE 27.02.2008 - 28.02.2008 € 275,58

TE Tage für L16 = 02

Meldung vom DG

Einkommen von 01.02.2008 - 26.02.2008 € 4.133,71 ¹¹

Einkommen von 27.02.2008 – 28.02.2008 € 4.133,70 ¹²

Lösung

Zählung der Vorschreibetage:

01.02.2008 - 26.02.2008 → 26 Tage (kein Teilentgelt)

27.02.2008 - 28.02.2008 → 02 Tage (Teilentgelt)

Summe: 28 Tage

Ermittlung der Beitragsgrundlage:

Tägliche HBG = € 131,00, monatliche HBG = € 3.930,00

01.02.2008 - 26.02.2008 → mtl. Einkommen ist über der HBG

BGL = € 3.930,00 / 30 * 26 = € 3.406,00

27.02.2008 - 28.02.2008 → mtl. Einkommen ist über der HBG

BGL = € 3.930,00 / 30 * 2 = € 262,00

BGL Zwischensumme = € 3.406,00 + € 262,00 = € 3.668,00

BGL Zwischensumme ist kleiner/gleich HBG

BGL Endsumme = € 3.668,00

Lohnzettel/BGN ¹³

Allgemeine Beitragsgrundlage = € 3.406,00

Teilentgelt Beitragsgrundlage = € 262,00

Teilentgelt Tage = 02

¹¹ tatsächliches Einkommen auf 30 Vorschreibetage hochgerechnet

¹² tatsächliches Einkommen auf 30 Vorschreibetage hochgerechnet

¹³ unter der Annahme, gegenständlicher Kalendermonat ist der einzige BGN-relevante Zeitraum im KJ



160.5.1.2 Beispiel 2

TE 01.03.2008 - 30.03.2008 € 2.067,00

Gehalt für 31.03.2008 € 500

TE Tage für L16 = 30

Meldung vom DG

Einkommen von 01.03.2008 - 30.03.2008 € 2.067,00 ¹⁴

Einkommen von 31.03.2008 – 31.02.2008 € 15.000,00 ¹⁵

Lösung

Zählung der Vorschreibetage:

01.03.2008 - 30.03.2008 → 30 Tage (Teilentgelt)

31.03.2008 - 31.03.2008 → 01 Tage (kein Teilentgelt)

Summe: 31 Tage

Ermittlung der Beitragsgrundlage:

Tägliche HBG = € 131,00, monatliche HBG = € 3.930,00

01.03.2008 - 30.03.2008 → mtl. Einkommen ist unter der HBG
BGL = € 2.067,00 / 30 * 30 = € 2.067,00

31.03.2008 - 31.03.2008 → mtl. Einkommen ist über der HBG
BGL = € 3.930,00 / 30 * 1 = € 131,00

BGL Zwischensumme = € 2.067,00 + € 131,00 = € 2.198,00

BGL Zwischensumme ist kleiner/gleich HBG

BGL Endsumme = € 2.198,00

Lohnzettel/BGN ¹⁶

Allgemeine Beitragsgrundlage = € 131,00

Teilentgelt Beitragsgrundlage = € 2.067,00

Teilentgelt Tage = 30

¹⁴ tatsächliches Einkommen auf 30 Vorschreibetage hochgerechnet

¹⁵ tatsächliches Einkommen auf 30 Vorschreibetage hochgerechnet

¹⁶ unter der Annahme, gegenständlicher Kalendermonat ist der einzige BGN-relevante Zeitraum im KJ



160.5.1.3 Beispiel 3

Gehalt 01.03.2008 – 30.03.2008 € 3.900,00

TE 31.03.2008 € 68,90

TE Tage für L16 = 01

Meldung vom DG

Einkommen von 01.03.2008 - 30.03.2008 € 3.900,00 ¹⁷

Einkommen von 31.03.2008 – 31.03.2008 € 2.067,00 ¹⁸

Lösung

Zählung der Vorschreibetage:

01.03.2008 - 30.03.2008 → 30 Tage (kein Teilentgelt)

31.03.2008 - 31.03.2008 → 01 Tage (Teilentgelt)

Summe: 31 Tage

Ermittlung der Beitragsgrundlage:

Tägliche HBG = € 131,00, monatliche HBG = € 3.930,00

01.03.2008 - 30.03.2008 → mtl. Einkommen ist unter der HBG

BGL = € 3.900,00 / 30 * 30 = € 3.900,00

31.03.2008 - 31.03.2008 → mtl. Einkommen ist unter der HBG

BGL = € 2.067,00 / 30 * 1 = € 68,90

BGL Zwischensumme = € 3.900,00 + € 68,90 = € 3.968,90

BGL Zwischensumme größer als HBG

BGL Endsumme = € 3.930,00

Lohnzettel/BGN ¹⁹

Allgemeine Beitragsgrundlage = € 3.900,00

Teilentgelt Beitragsgrundlage = € 30,00

Teilentgelt Tage = 01

¹⁷ tatsächliches Einkommen auf 30 Vorschreibetage hochgerechnet

¹⁸ tatsächliches Einkommen auf 30 Vorschreibetage hochgerechnet

¹⁹ unter der Annahme, gegenständlicher Kalendermonat ist der einzige BGN-relevante Zeitraum im KJ



160.5.1.4 Beispiel 4

TE 01.03.2008 € 68,90

Gehalt 02.03.2008 – 31.03.2008 € 3.900,00

TE Tage für L16 = 01

Meldung vom DG

Einkommen von 01.03.2008 - 01.03.2008 € 2.067,00 ²⁰

Einkommen von 02.03.2008 – 31.03.2008 € 3.900,00 ²¹

Lösung

Zählung der Vorschreibetage:

01.03.2008 - 01.03.2008 → 01 Tage (Teilentgelt)

02.03.2008 - 31.03.2008 → 30 Tage (kein Teilentgelt)

Summe: 31 Tage

Ermittlung der Beitragsgrundlage:

Tägliche HBG = € 131,00, monatliche HBG = € 3.930,00

01.03.2008 - 01.03.2008 → mtl. Einkommen ist unter der HBG

BGL = € 2.067,00 / 30 * 1 = € 68,90

02.03.2008 - 31.03.2008 → mtl. Einkommen ist unter der HBG

BGL = € 3.900,00 / 30 * 30 = € 3.900,00

BGL Zwischensumme = € 3.900,00 + € 68,90 = € 3.968,90

BGL Zwischensumme größer als HBG

BGL Endsumme = € 3.930,00

Lohnzettel/BGN ²²

Allgemeine Beitragsgrundlage = € 3.861,10

Teilentgelt Beitragsgrundlage = € 68,90

Teilentgelt Tage = 01

²⁰ tatsächliches Einkommen auf 30 Vorschreibetage hochgerechnet

²¹ tatsächliches Einkommen auf 30 Vorschreibetage hochgerechnet

²² unter der Annahme, gegenständlicher Kalendermonat ist der einzige BGN-relevante Zeitraum im KJ



160.5.1.5 Beispiel 5

TE 01.01.2008 – 23.01.2008 € 1248,61 (der 1. und 6. sind Feiertage)

Entgelt für die beiden Feiertage € 237,84

Gehalt von 24.01.2008 – 31.01.2008 € 951,25

Sachbezug für 01/2008 € 600,00

TE Tage für L16 = 21

Meldung vom DG

Annahme: die Aliquotierung des Sachbezugs durch den DG erfolgt nach
Kalendertagen

Einkommen von 01.01.2008 - 23.01.2008 € 2.364,37²³

Einkommen von 24.01.2008 – 31.01.2008 € 4147,92²⁴

Lösung

Zählung der Vorschreibetage:

01.01.2008 - 23.01.2008 → 23 Tage (Teilentgelt)²⁵

24.01.2008 - 31.01.2008 → 8 Tage (kein Teilentgelt)

Summe: 31 Tage

Ermittlung der Beitragsgrundlage:

Tägliche HBG = € 131,00, monatliche HBG = € 3.930,00

01.01.2008 - 23.01.2008 → mtl. Einkommen ist unter der HBG
BGL = € 2.364,37 / 30 * 23 = € 1.812,68

24.01.2008 - 31.01.2008 → mtl. Einkommen ist über der HBG
BGL = € 3.930,00 / 30 * 8 = € 1.048,00

BGL Zwischensumme = € 2.860,68

BGL Zwischensumme ist kleiner/gleich HBG

²³ ergibt sich durch die Summe des Teilentgelts und des aliquoten Sachbezugs für 21 Tage, hochgerechnet auf 30 Vorschreibetage: Teilentgelt für 21 Tage: 1248,61; Sachbezug für 21 Tage: 406,45 (600/31*21); Summe: 1655,06; Hochgerechnet auf 30 Tage: 2364,37 (1655,06/21*30); Zwischenergebnisse ungerundet. Annahme: Das Einkommen wurde als Teilentgelt gekennzeichnet übermittelt

²⁴ ergibt sich aus dem Gehalt zuzüglich Entgelt für die beiden Feiertage und des aliquoten Sachbezugs für 10 Tage (also auch für die beiden Feiertage), hochgerechnet auf 30 Vorschreibetage: Gehalt für 8 Tage: 951,25; Feiertags-Entgelt für 2 Tage: 237,84; Sachbezug für 10 Tage: 193,55 (600/31*10); Summe : 1382,64; Hochgerechnet auf 30 Tage: 4147,92 (1382,64/10*30); Zwischenergebnisse ungerundet

²⁵ kalendertägliche Zählung ohne Berücksichtigung der Feiertage. Annahme: die Zeitstrecke wird so von LGKK übermittelt



BGL Endsumme = € 2.860,68

Lohnzettel/BGN²⁶

Allgemeine Beitragsgrundlage = € 1.048,00

Teilentgelt Beitragsgrundlage = € 1.812,68

Teilentgelt Tage = 23

160.5.1.6 Beispiel 6

Gehalt am 01.01.2008 € 133,80

TE von 02.01.2008 – 05.01.2008 € 276,52²⁷

Gehalt am 06.01.2008 € 133,80

TE von 07.01.2008 – 23.01.2008 € 1175,21²⁸

Gehalt von 24.01.2008 – 31.01.2008 € 1070,40

TE Tage für L16 = 21

Meldung vom DG

Einkommen von 01.01.2008 - laufend € 4147,80²⁹

Lösung

*Zählung der Vorschreibetage:*³⁰

01.01.2008 - 01.01.2008 → 01 Tage (kein Teilentgelt)

02.01.2008 - 05.01.2008 → 04 Tage (Teilentgelt)

06.01.2008 - 06.01.2008 → 01 Tage (kein Teilentgelt)

07.01.2008 - 23.01.2008 → 17 Tage (Teilentgelt)

24.01.2008 - 31.01.2008 → 08 Tage (kein Teilentgelt)

Summe: 31 Tage

²⁶ unter der Annahme, gegenständlicher Kalendermonat ist der einzige BGN-relevante Zeitraum im KJ

²⁷ Für die Ermittlung des Teilentgelts wurde der Monatslohn auf 30 Tage aufgeteilt, danach ergibt sich das tägliche Teilentgelt aus 50% des Tageswerts des ‚normalen‘ Einkommens.

²⁸ Für die Ermittlung des Teilentgelts wurde der Monatslohn auf 30 Tage aufgeteilt, danach ergibt sich das tägliche Teilentgelt aus 50% des Tageswerts des ‚normalen‘ Einkommens.

²⁹ ergibt sich unter der Annahme, dass der Dienstgeber Einkommensänderungen wegen Teilentgelt-Bezug nicht übermittelt, da für die Zeit des Teilentgeltbezugs (über die Arbeits- und Entgeltbestätigung von LGKK gemeldet) automatisch eine Halbierung des Einkommens vorgenommen wird.

³⁰ Es wird angenommen, dass von LGKK für die Zeit von 02.01.2008 bis 05.01.2008 und für die Zeit von 07.01.2008 bis 23.01.2008 ein Teilentgeltbezug gemeldet wird.



Ermittlung der Beitragsgrundlage:

Tägliche HBG = € 131,00, monatliche HBG = € 3.930,00

01.01.2008 - 01.01.2008 → mtl. Einkommen ist über der HBG
BGL = € 3.930,00 / 30 * 1 = € 131,00

02.01.2008 - 05.01.2008 → mtl. Einkommen ist unter der HBG
BGL = € 4147,80 / 60 * 4 = € 276,52

06.01.2008 - 06.01.2008 → mtl. Einkommen ist über der HBG
BGL = € 3.930,00 / 30 * 1 = € 131,00

07.01.2008 - 23.01.2008 → mtl. Einkommen ist unter der HBG
BGL = € 4147,80 / 60 * 17 = € 1175,21

24.01.2008 - 31.01.2008 → mtl. Einkommen ist über der HBG
BGL = € 3.930,00 / 30 * 8 = € 1.048,00

BGL Zwischensumme = € 2.761,73

BGL Zwischensumme ist kleiner/gleich HBG

BGL Endsumme = € 2.761,73

Lohnzettel/BGN³¹

Allgemeine Beitragsgrundlage = € 1.310,00

Teilentgelt Beitragsgrundlage = € 1.451,73

Teilentgelt Tage = 21

³¹ unter der Annahme, gegenständlicher Kalendermonat ist der einzige BGN-relevante Zeitraum im KJ



160.5.2 Auslöser 2 - KE/UE³²

160.5.2.1 Beispiel

Gehalt von 01.02.2008 - 26.02.2008 € 3.582,54

KE von 27.02.2008 - 28.02.2008 € 275,58

Meldung vom DG

Einkommen von 01.02.2008 - 28.02.2008 € 4.133,70³³

KE von 27.02.2008 - 28.02.2008

Lösung

Zählung der Vorschreibetage:

01.02.2008 - 26.02.2008 → 26 Tage (keine KE)

27.02.2008 - 28.02.2008 → 02 Tage (KE)

Summe: 28 Tage

Ermittlung der Beitragsgrundlage:

Tägliche HBG = € 131,00, monatliche HBG = € 3.930,00

01.02.2008 - 26.02.2008 → mtl. Einkommen ist über der HBG
BGL = € 3.930,00 / 30 * 26 = € 3.406,00

27.02.2008 - 28.02.2008 → mtl. Einkommen ist über der HBG
BGL = € 3.930,00 / 30 * 2 = € 262,00

BGL Zwischensumme = € 3.406,00 + € 262,00 = € 3.668,00

BGL Zwischensumme ist kleiner/gleich HBG

BGL Endsumme = € 3.668,00

Lohnzettel/BGN³⁴

Allgemeine Beitragsgrundlage = € 3.668,00

Teilentgelt Beitragsgrundlage = € 0,00

Teilentgelt Tage = 00

³² Das Beispiel führt nur deshalb zur korrekten Lösung, weil die KE/UE nicht bis zum Letzten des Kalendermonats reicht. Der Februar 2008 hatte 29 Tage! Bei Annahme KE/UE bis 29.2. mit einem Betrag von 413,37 € würden nach dieser Variante 3.799,- € vorgeschrieben, richtig wären aber 3.930,- (tatsächliches Einkommen für 30 SV-Tage, vgl. § 44 Abs. 1 ASVG: (...) der im Beitragszeitraum gebührende Arbeitsverdienst und § 44 Abs. 2 ASVG: (...) Beitragszeitraum ist der Kalendermonat, der einheitlich mit 30 Tagen anzunehmen ist. Siehe dazu auch Fußnote zu Wahl der Variante 1 für Auslöser KE/UE.

³³ tatsächliches Einkommen auf 30 Vorschreibetage hochgerechnet

³⁴ unter der Annahme, gegenständlicher Kalendermonat ist der einzige BGN-relevante Zeitraum im KJ



160.5.3 Auslöser 3 - Lehrling/Geselle

160.5.3.1 Beispiel

Gehalt von 01.03.2008 - 15.03.2008 € 618,68 (BGR D3b)

Gehalt von 16.03.2008 - 31.03.2008 € 2.259,68 (BGR D1)

Meldung vom DG

Einkommen von 01.03.2008 - 15.03.2008 € 1.237,36³⁵ (BGR D3b)

Einkommen von 16.03.2008 - 31.03.2008 € 4.236,90³⁶ (BGR D1)

Lösung

Zählung der Vorschreibetage:

01.03.2008 - 15.03.2008 → 15 Tage (Lehre)

16.03.2008 - 31.03.2008 → 16 Tage (Geselle)

Summe: 31 Tage

Ermittlung der Beitragsgrundlage:

Tägliche HBG = € 131,00, monatliche HBG = € 3.930,00

01.03.2008 - 15.03.2008 → mtl. Einkommen ist unter der HBG

BGL = € 1.237,36 / 30 * 15 = € 618,68

16.03.2008 - 31.03.2008 → mtl. Einkommen ist über der HBG

BGL = € 3.930,00 / 30 * 16 = € 2.096,00

BGL Zwischensumme = € 618,68 + € 2.096,00 = € 2.714,68

BGL Zwischensumme ist kleiner/gleich HBG

BGL Endsumme = € 2.714,68

Lohnzettel/BGN³⁷

Allgemeine Beitragsgrundlage = € 2.714,68

Teilentgelt Beitragsgrundlage = € 0,00

Teilentgelt Tage = 00

³⁵ tatsächliches Einkommen auf 30 Vorschreibetage hochgerechnet

³⁶ tatsächliches Einkommen auf 30 Vorschreibetage hochgerechnet

³⁷ unter der Annahme, gegenständlicher Kalendermonat ist der einzige BGN-relevante Zeitraum im KJ



160.5.4 Auslöser 4 - Einkommensänderung bzw. BGL-Änderung ³⁸

160.5.4.1 Beispiel

Gehalt von 01.02.2008 - 26.02.2008 € 3.900,00

Gehalt von 27.02.2008 - 28.02.2008 € 500,00

Meldung vom DG

Einkommen von 01.02.2008 - 26.02.2008 € 4.500,00 ³⁹

Einkommen von 27.02.2008 - 28.02.2008 € 7.500,00 ⁴⁰

Lösung

Zählung der Vorschreibetage:

01.02.2008 - 26.02.2008 → 26 Tage

27.02.2008 - 28.02.2008 → 04 Tage (30 – 26)

Summe: 30 Tage

Ermittlung der Beitragsgrundlage:

Tägliche HBG = € 131,00, monatliche HBG = € 3.930,00

Grundlagensumme: € 3.900 + € 500,00 = € 4.400,00

→ mtl. Einkommen ist über der HBG

BGL = € 3.930,00

BGL Endsumme = € 3.930,00

Lohnzettel/BGN ⁴¹

Allgemeine Beitragsgrundlage = € 3.930,00

Teilentgelt Beitragsgrundlage = € 0,00

Teilentgelt Tage = 00

³⁸ Eine untermonatliche Lohn- und Gehaltsänderung ist (mit Ausnahme des Überganges Lehrling/Geselle sowie bei neuem Beschäftigungsverhältnis) nicht möglich. Entscheidend ist der im Beitragszeitraum erzielte Arbeitsverdienst. Demnach kann eine Lohnänderung grundsätzlich nur zum Monatsersten (oder späterem Beginndatum) für den gesamten Beitragszeitraum erstattet werden. Insofern ist die Variante 2 für die Tageberechnung in Ordnung, es darf aber für die Teilzeitenstrecken keine gesonderte Prüfung auf die Höchstbeitragsgrundlage erfolgen, sondern lediglich eine Prüfung auf die HBG für die gesamten vorhandenen SV-Tage.

³⁹ tatsächliches Einkommen auf 30 Vorschreibetage hochgerechnet

⁴⁰ tatsächliches Einkommen auf 30 Vorschreibetage hochgerechnet

⁴¹ unter der Annahme, gegenständlicher Kalendermonat ist der einzige BGN-relevante Zeitraum im KJ



160.5.5 Auslöser 5 - Beitragsrelevante Versicherungszeit-Änderung

160.5.5.1 Beispiel

Gehalt von 01.03.2008 - 30.03.2008 € 4.500,00 (BGR A1)

Gehalt von 31.03.2008 - 31.03.2008 € 250,00 (BGR D1)

Meldung vom DG⁴²

Einkommen von 01.03.2008 - 31.03.2008 € 4.500,00⁴³

Änderung der Beitragsgruppe ab 31.3.2008 von A1 auf D1

Lösung

Zählung der Vorschreibetage:

01.03.2008 - 30.03.2008 → 30 Tage

31.03.2008 - 31.03.2008 → 00 Tage (30 – 30)

Summe: 30 Tage

Ermittlung der Beitragsgrundlage:

Tägliche HBG = € 131,00, monatliche HBG = € 3.930,00

Grundlagensumme: € 4.500 + € 250,00 = € 4.750,00

→ mtl. Einkommen ist über der HBG

BGL = € 3.930,00

BGL Endsumme = € 3.930,00

Lohnzettel/BGN⁴⁴

Allgemeine Beitragsgrundlage = € 3.930,00

Teilentgelt Beitragsgrundlage = € 0,00

Teilentgelt Tage = 00

⁴² Vgl. Fußnote 38; Der Dienstgeber müsste das gesamte Einkommen des Beitragszeitraumes melden, also 4.750,- €. Mit 31.3. ist lediglich eine Beitragsgruppenänderungsmeldung erforderlich. Insofern ist die Variante 2 für die Tageberechnung in Ordnung, es darf aber für die Teilzeitenstrecken keine gesonderte Prüfung auf die Höchstbeitragsgrundlage erfolgen, sondern lediglich eine Prüfung auf die HBG für die gesamten vorhandenen SV-Tage.

⁴³ tatsächliches Einkommen auf 30 Vorschreibetage hochgerechnet

⁴⁴ unter der Annahme, gegenständlicher Kalendermonat ist der einzige BGN-relevante Zeitraum im KJ



160.5.6 Auslöser 6 - Nicht beitragsrelevante Versicherungszeit-Änderung

160.5.6.1 Beispiel 1

Gehalt von 01.03.2008 - 30.03.2008 € 2.500,00

Gehalt von 31.03.2008 - 31.03.2008 € 0,00 (wegen KG)

Meldung vom DG

Einkommen von 01.03.2008 - laufend € 2.500,00 ⁴⁵

Krankengeld ab 31.03.2008 ⁴⁶

Lösung

Zählung der Vorschreibetage:

01.03.2008 - 30.03.2008 → 30 Tage

31.03.2008 - 31.03.2008 → 00 Tage (30 – 30)

Summe: 30 Tage

Ermittlung der Beitragsgrundlage:

Tägliche HBG = € 131,00, monatliche HBG = € 3.930,00

01.03.2008 - 30.03.2008 → mtl. Einkommen ist unter der HBG

BGL = € 2.500,00 / 30 * 30 = € 2.500,00

31.03.2008 - 31.03.2008 → mtl. Einkommen ist unter der HBG

BGL = € 0,00 / 30 * 0 = € 0,00

BGL Zwischensumme = € 2.500,00 + € 0,00 = € 2.500,00

BGL Zwischensumme ist kleiner/gleich HBG

BGL Endsumme = € 2.500,00

Lohnzettel/BGN ⁴⁷

Allgemeine Beitragsgrundlage = € 2.500,00

Teilentgelt Beitragsgrundlage = € 0,00

Teilentgelt Tage = 00

⁴⁵ tatsächliches Einkommen auf 30 Vorschreibetage hochgerechnet

⁴⁶ Meldung indirekt über Arbeits- und Entgeltbestätigung, Meldung KG von LGKK

⁴⁷ unter der Annahme, gegenständlicher Kalendermonat ist der einzige BGN-relevante Zeitraum im KJ



160.5.6.2 Beispiel 2 (aufbauend auf Beispiel 1; Vorzustand wie Beispiel 1)

Gehalt von 01.03.2008 – 31.03.2008 € 2.500,00

Gehalt von 31.03.2008 – 31.03.2008 € 83,33 (Entfall KG)

Meldung vom DG⁴⁸

Einkommen von 01.03.2008 - laufend € 2.500,00 ⁴⁹

Entfall des Krankengeld am 31.03.2008 ⁵⁰

Lösung

Zählung der Vorschreibetage:

01.03.2008 - 31.03.2008 → 30 Tage

Summe: 30 Tage

Ermittlung der Beitragsgrundlage:

Tägliche HBG = € 131,00, monatliche HBG = € 3.930,00

01.03.2008 - 31.03.2008 → mtl. Einkommen ist unter der HBG

BGL = € 2.500,00 / 30 * 30 = € 2.500,00

BGL Endsumme = € 2.500,00

Lohnzettel/BGN ⁵¹

Allgemeine Beitragsgrundlage = € 2.500,00

Teilentgelt Beitragsgrundlage = € 0,00

Teilentgelt Tage = 00

⁴⁸ Wenn der Dienstgeber die 83,33 € des 31.3. tatsächlich auszahlt, wäre eine Lohnänderungsmeldung ab 1.3. in Höhe von 2.533,83 € korrekt. Vgl. ansonsten Fußnote 38 und 42. Die Variante 2 ist für die Tageberechnung in Ordnung, es darf aber für die Teilzeitenstrecken keine gesonderte Prüfung auf die Höchstbeitragsgrundlage erfolgen, sondern lediglich eine Prüfung auf die HBG für die gesamten vorhandenen SV-Tage.

⁴⁹ tatsächliches Einkommen auf 30 Vorschreibetage hochgerechnet

⁵⁰ Meldung indirekt über Arbeits- und Entgeltbestätigung. Meldung KG von LGKK

⁵¹ unter der Annahme, gegenständlicher Kalendermonat ist der einzige BGN-relevante Zeitraum im KJ